

Wirkungen und Perspektiven der Regionalkonferenz Kultur (RKK)



Institut für Betriebs- und Regionalökonomie IBR
CC Regionalökonomie

Melanie Lienhard

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

T direkt +41 41 228 42 39
melanie.lienhard@hslu.ch

Luzern

ROREP SwissLAB 2015, Davos

Einführung - Was ist die RKK?



RKK: Regionalkonferenz Kultur Luzern

- 17 Gemeinden in und um Luzern
- Gemeinsame Kulturfinanzierung für Anlässe und Institutionen mit regionaler Ausstrahlung

Einführung - Entstehung der RKK

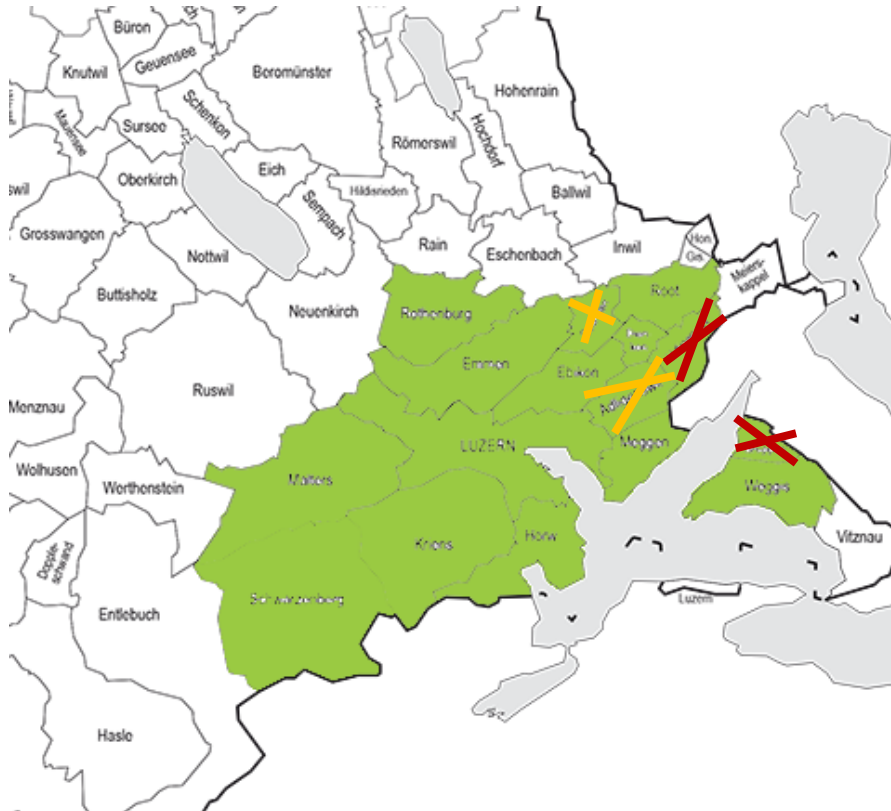
- Ursprünglich 1987 als freiwilliger Zusammenschluss von Gemeinden zur Finanzierung des Luzerner Theaters und Luzerner Sinfonieorchesters
- Ab 1996: Stiftung Luzerner Theater gegründet
 - RKK finanziert einen Anteil von 5 % des Stiftungskapitals (2008 – 2 Mio. CHF)
- 2008 Finanzreform
 - Aufgabenentflechtung zwischen Kanton und Gemeinden
 - Luzerner Theater und LSO werden vollständig durch Kanton und Stadt Luzern finanziert
 - Entlastung des Kantons bei der Förderung von regional bedeutenden Kulturinstitutionen / Festivals (etwa CHF 530'000.-)
 - ➔ **RKK hat diese Aufgabe übernommen**
 - ➔ **Gemeindevertrag über die regionale Kulturförderung**

Einführung - Finanzierung der RKK

Input: Finanzen

<i>Finanzierung der RKK</i>	<i>Stadt Luzern</i>	<i>RKK Gemeinden (ohne Stadt)</i>
Geschäftsstelle		
ca. CHF 47'000 bis 49'000	Kosten im Verhältnis zur Wohnbevölkerung	Kosten im Verhältnis zur Wohnbevölkerung
Projektbeiträge		
CHF 150'000	CHF 80'000 fix	CHF 70'000 im Verhältnis zur Wohnbevölkerung
Strukturbeiträge		
CHF 570'000	-	Kosten im Verhältnis zur Wohnbevölkerung

Einführung - Wo liegt das Problem?



- Die Struktur bröckelt...
- 2 Gemeinden (*Udligenswil und Greppen*) bereits ausgestiegen
- 2 weitere Gemeinden (*Adligenswil und Buchrain*) werden aussteigen

Auftrag:

→ Wirkungen und Perspektiven der RKK aufzeigen

Hauptkapitel

- Kapitel 2:
Kulturförderung als öffentliche Aufgabe
- Kapitel 3:
Entstehung der Regionalkonferenz RKK
- Kapitel 4:
Bedeutung und Wirkung der RKK
- Kapitel 5:
Optionen und Empfehlungen für die RKK



Methode

- Input, Output, Outcome, Impact (IOOI)

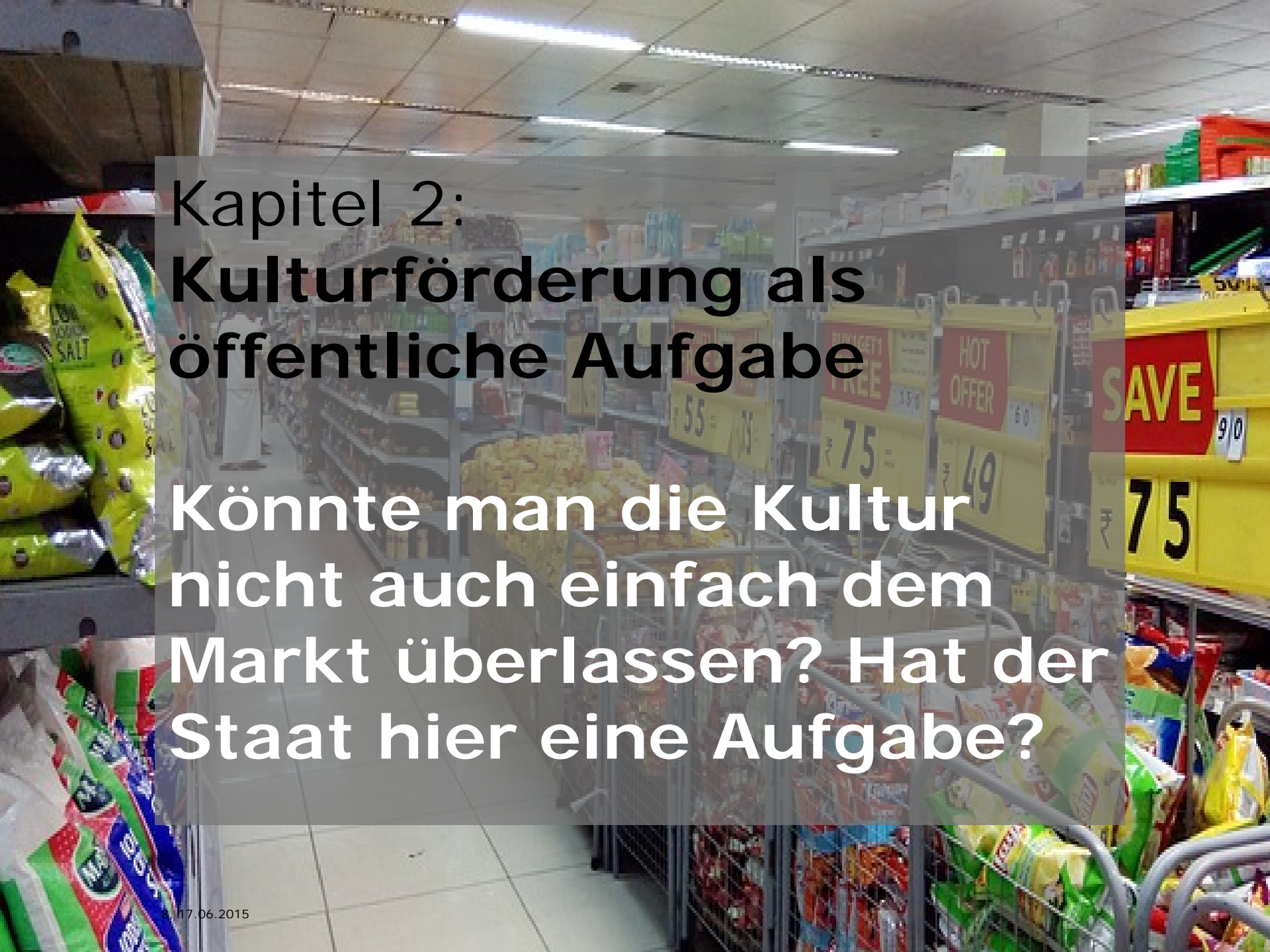


Finanzieller Input

Künstlerischer Output

Besucher Outcome

Regionaler Impact



Kapitel 2: Kulturförderung als öffentliche Aufgabe

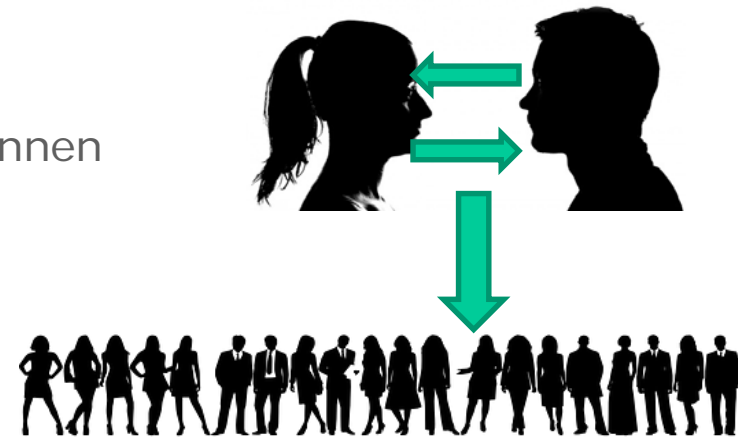
Könnte man die Kultur
nicht auch einfach dem
Markt überlassen? Hat der
Staat hier eine Aufgabe?

Kulturförderung als öffentliche Aufgabe

- Ohne Förderung gäbe es zu wenig Kultur
- Warum?
- Der Austausch auf dem Markt für Kunst führt auch zu einem Nutzen für jene, die gar nicht direkt beteiligt sind...

Positive Externalitäten

- Bildungseffekte beim Publikum
- Auftrittsmöglichkeiten für Nachwuchskünstlerinnen und -künstler
- Förderung von gesellschaftlichem Dialog und politischem Diskurs
- Förderung von sozialer Integration und gesellschaftlichem Pluralismus
- Ausgleich von ökonomischen Risiko- und Informationsproblemen
- Erhöhung der Standortattraktivität, sowie Wachstumsimpulse für die regionale Wirtschaft



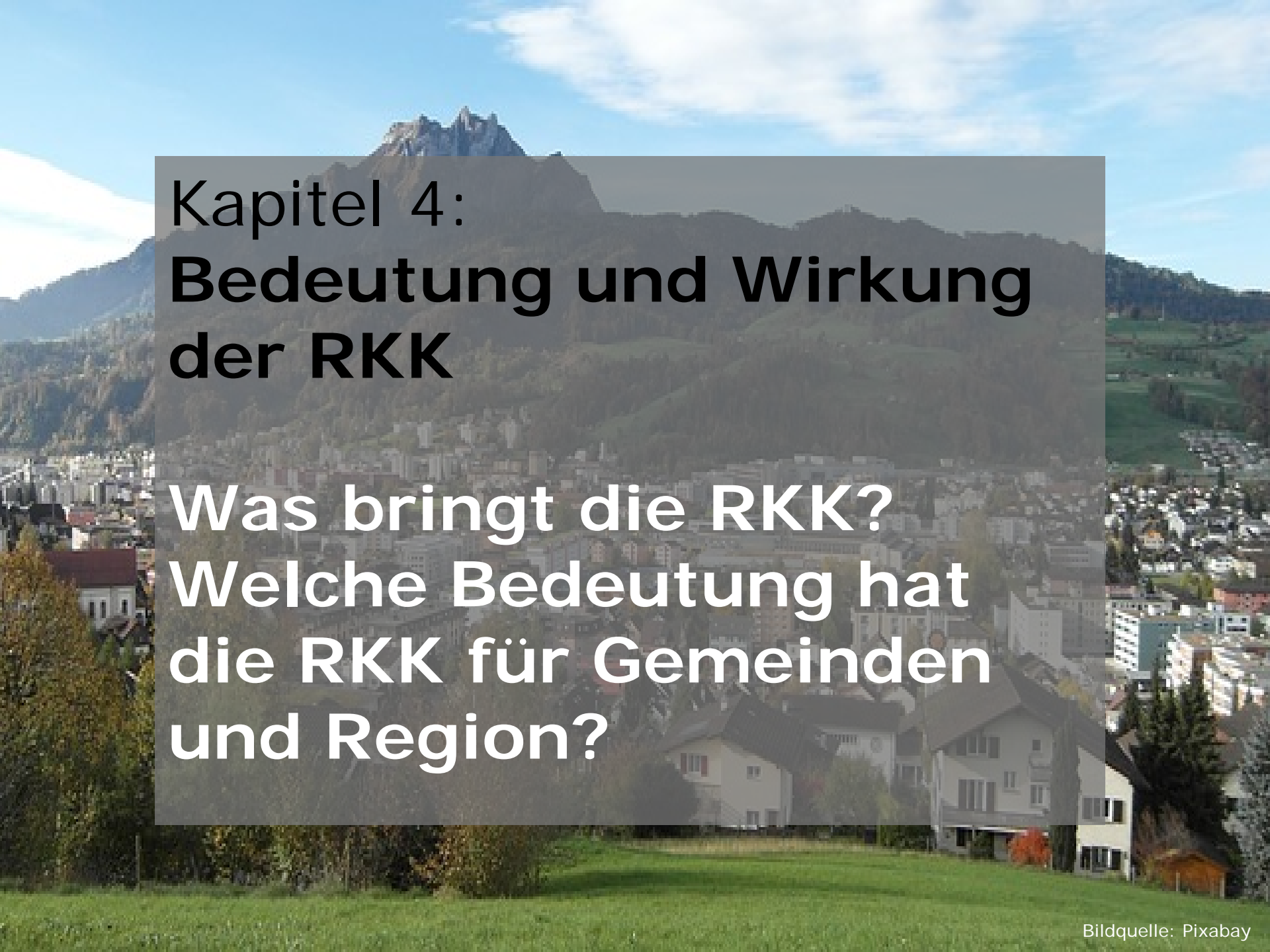
Kulturförderung als öffentliche Aufgabe – Zitate Experteninterviews

«Kultur ist gesellschaftlich
wichtig, notwendig»

«Die Kultur von heute haben wir,
weil sie vom Staat gefördert wurde»

«Kultur braucht politischen Willen»

«Kultur trägt zur Attraktivität
einer Region bei»



Kapitel 4: **Bedeutung und Wirkung der RKK**

**Was bringt die RKK?
Welche Bedeutung hat
die RKK für Gemeinden
und Region?**

Besuchenerhebung

- Erhebung der Wohnorte von 2'600 Besucherinnen und Besuchern

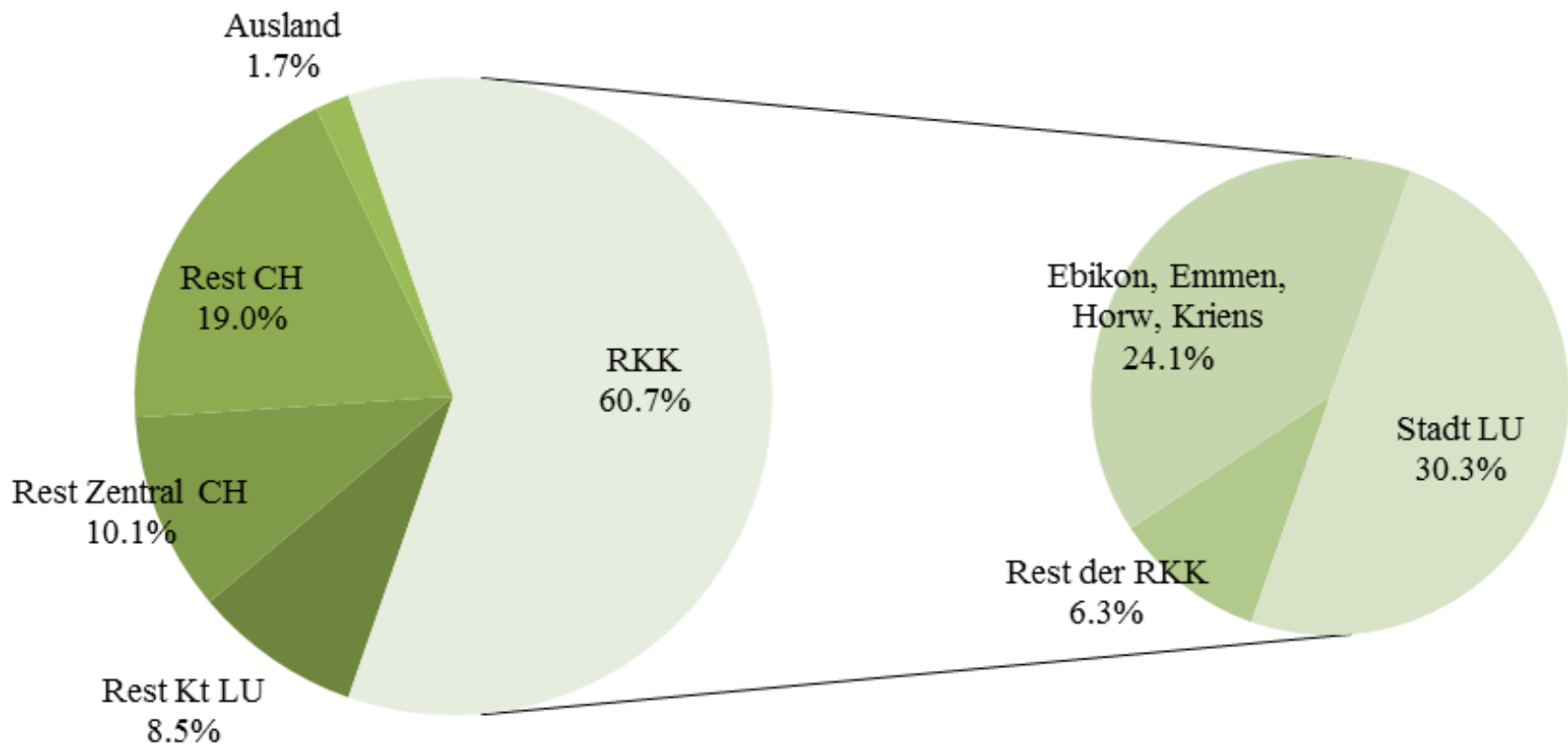
07.04.	08.04.	09.04.	10.04.	11.04.	12.04.	13.04.
	20.00h Kleintheater - Forum neue Musik Experimentelle Musik/ Klangkunst	20.00h Kleintheater Kabarett	20.30h Südpol Tanz	20.30h Südpol Tanz	20.00h Kleintheater Kabarett	
			20.30h Schüür	20.00h Kleintheater Kabarett	18.45h Südpol Konzertperformance	
				20.30h Schüür	22.30h Schüür	
				19.00h AKKU Emmen Vernissage		
14.04.	15.04.	16.04.	17.04.	18.04.	19.04.	20.04.
	20.00h Kleintheater Musik	20.00h Kleintheater Theater	21.00h Südpol Konzert	20.00h Kleintheater Theater	21.00h Kleintheater Theater	19.00h Schüür
		20.00h Südpol Tanz, Nachwuchs	20.00h Kleintheater Theater	19.00h Schüür	22.00h Schüür	
		19.30h Schüür	20.00h Südpol Tanz, Nachwuchs			

Name: _____ Veranstaltungsort: _____ Datum: _____ Blatt Nr: _____

Wohnortgemeinde	5	10	15	20	25	30	35	40	45	50
A Adligenswil										
Alpnach (OW)										
B Baar										
Buchrain										
C Cham										
D Dierikon										
E Ebikon										
Emmen										
G Greppen										
H Hergiswil (NW)										
Hochdorf										
Horw										
K Kriens										
Küssnacht										
L Luzern										
M Malters										
Meggen										
Merlischachen (SZ)										
N Neuenkirch										
R Root										
Rothenburg										
Ruswil										
S Sarnen (OW)										
Schwarzenberg										
Sempach										
Stans (NW)										
Stansstad (NW)										
Sursee										
U Udligenswil										
W Weggis										
Z Zug										

Andere

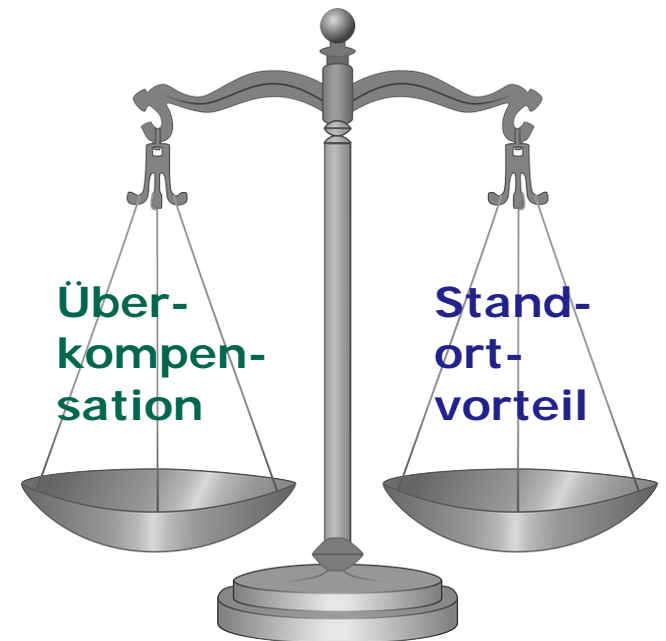
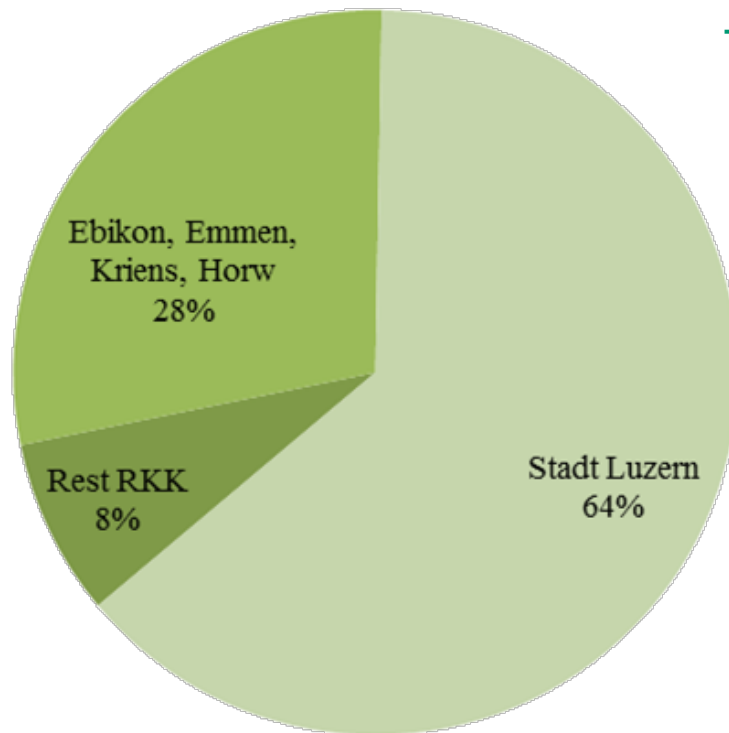
Outcome: Besuchererhebung



Outcome: Besuchererhebung

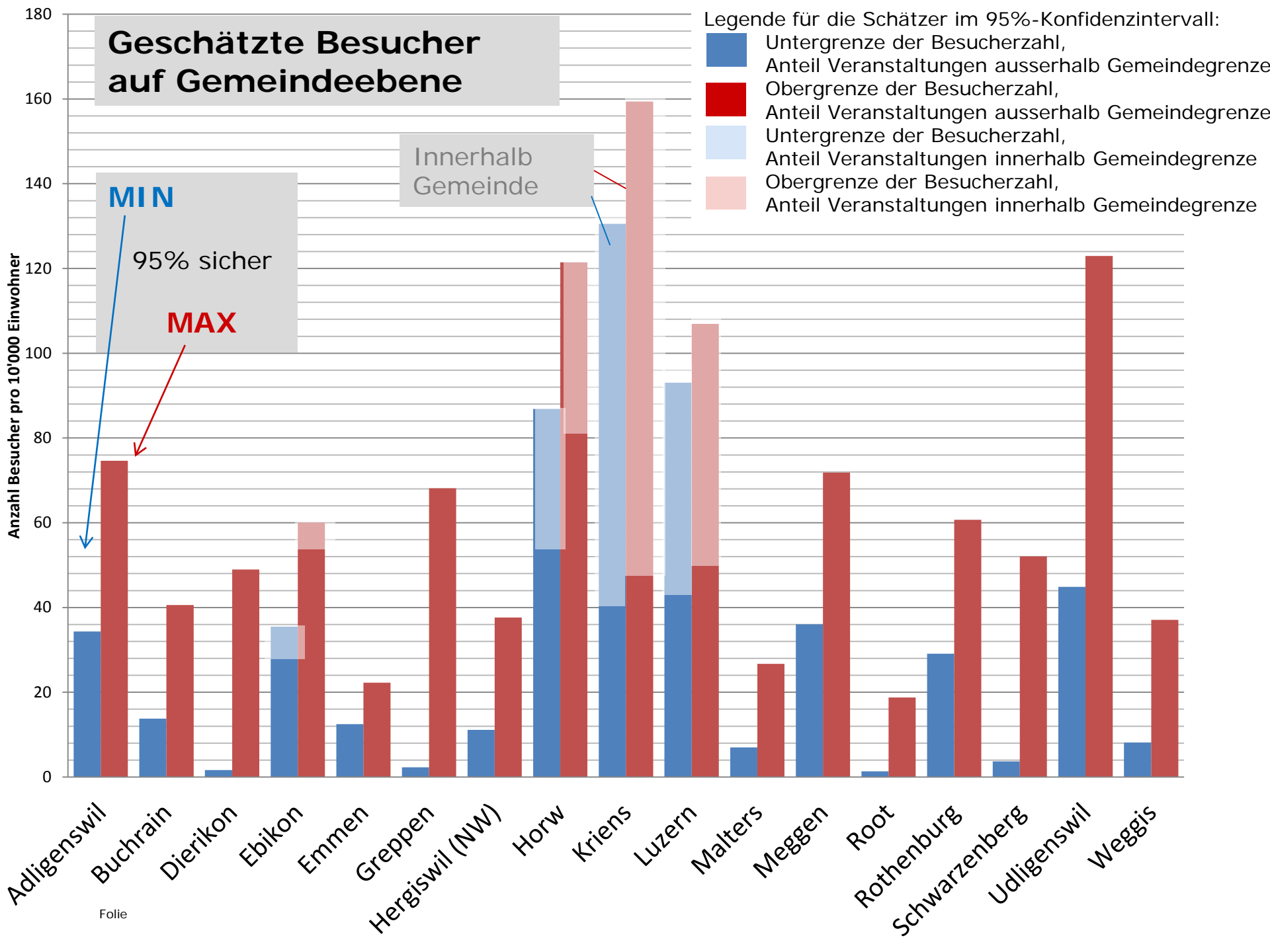
Anteilsmässige Finanzierung der RKK Strukturen

→ inkl. kommunale Teile



Geschätzte Besucher auf Gemeindeebene

- Legende für die Schätzer im 95%-Konfidenzintervall:
- Untergrenze der Besucherzahl, Anteil Veranstaltungen ausserhalb Gemeindegrenze
 - Obergrenze der Besucherzahl, Anteil Veranstaltungen ausserhalb Gemeindegrenze
 - Untergrenze der Besucherzahl, Anteil Veranstaltungen innerhalb Gemeindegrenze
 - Obergrenze der Besucherzahl, Anteil Veranstaltungen innerhalb Gemeindegrenze



Kapitel 5: Optionen und Empfehlungen für die RKK

Was könnte man ändern?
Was sollte man ändern?

Optionen und Empfehlungen

Empfehlung 1: Die guten Strukturen laufen lassen, vom Guten sprechen

- OF1: Ergänzende Finanzierung
- OK1: Besondere Einführung für neue Mitglieder der Plenarkonferenz
- OK2: Stärkere Kommunikation nach Aussen
- OK3: Kommunikation der Mitgliedsgemeinden an Anlässen

Empfehlung 2: Die RKK stärker in den Legislatur-Rhythmus einbinden

- OF2: Flexibilisierung der Mittel
- OF3: Mehrjährige Strukturbeiträge

Empfehlung 3: Neuordnung von Projekt und Strukturbeiträgen

- OF4: Kostenneutrale Harmonisierung der Mitgliederbeiträge
- OP3: Neuorganisation von Projekt- und Strukturbeiträgen